

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

12.9.1872 (No. 250)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 250.

Donnerstag den 12. September

1872.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 21,124. Die außerhalb der Staatsanstalten befindlichen Geisteskranken betreffend.

An die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks.

Gemäß §. 4 der Verordnung vom 27. März 1863 — Centralverordnungsblatt 1863 Nr. VI. — werden die Bürgermeisterämter hiermit aufgefordert, binnen 8 Tagen hieher anzuzeigen, ob und welche (außerhalb den Staatsanstalten befindliche) Geisteskranken seit Erstattung des letztjährigen Berichts neu zugegangen oder abgegangen sind und wie für deren Verpflegung gesorgt ist.

Karlsruhe, den 6. September 1872.

Großb. Bezirksamt.
Beher.

Dankagung.

Von den Erben der Frau W. Eitling Wittwe dahier erhielten wir das bedeutende Geschenk von Einhundert Gulden zur sofortigen Vertheilung an bedürftige Arme; wir sprechen für diese reiche Gabe hiermit den herzlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 11. September 1872.

Armenrath.
A. Günther.

Dankagung.

Von den Erben der verstorbenen Frau W. Eitling Wittwe erhielt ich zum ehren. den Andenken ihrer seligen Mutter folgende Viehesgaben: für den isr. Frauenverein 100 fl., für das isr. Hospital 50 fl., für den israel. Mädchen-Ausstattungsverein 50 fl., für den israel. Männerfrankfurterverein 25 fl., für den Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder 25 fl. und für das Waisenhaus 25 fl. Herzlichen Dank und Gottes Segen.

Karlsruhe, den 11. September 1872.

B. Willstätter, Rabbiner.

Gartenbauverein.

Ausstellung.

Zur Feier der Preisvertheilung, welche Donnerstag den 12. September, Nachmittags 3 Uhr, im Erbprinzengarten stattfindet, wird das Stadtorchester von dieser Stunde an spielen.

Die Direktion.

Bekanntmachung.

Nr. 25,051. Zu D.-Z. 130 des Gesellschaftsregisters hier wurde der Ehevertrag des Kaufmanns Ludwig Krug hier mit Frieda Dietrich von hier eingetragen, wozu die Gütergemeinschaft auf den Einwurf von je 50 fl. beschränkt wird.

Karlsruhe, den 21. August 1872.

Großb. Amtsgericht.
Eisen.

Bekanntmachung.

Nr. 23,704. Unter D.-Z. 148 des Gesellschaftsregisters wurde die Firma R. H. Wimpfheimer dahier eingetragen. Theilhaber dieser offenen Handelsgesellschaft sind die Handelsleute Karl Wimpfheimer und Moses Eichterheimer dahier, beide mit vollem Vertretungsrecht. Moses Eichterheimer ist mit Babette Wimpfheimer von Jüdlingen verheiratet; nach dem Ehevertrag wird die Gütergemeinschaft auf den Einwurf von 50 fl. seitens des Ehemannes und von 50 fl. und Fahrniß im Werth von 102 fl. seitens der Ehefrau beschränkt.

Karlsruhe, den 8. August 1872.

Großb. Amtsgericht.
Eisen.

Bekanntmachung.

Nr. 24,976. Zu D.-Z. 192 des Firmen-

registers wurde das Erlöschen der Firma „Leihbibliothek Karl Seggus“ dahier eingetragen.

Karlsruhe, den 21. August 1872.

Großb. Amtsgericht.
Eisen.

Dungversteigerung.

2.2. Die auf Montag den 9. d. M. anberaumte Pferdeversteigerung pro September d. J. wird

Donnerstag den 12. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

abgehalten.

Karlsruhe, den 8. September 1872.

Königl. 3. bad. Dragoner-Regiment Nr. 22.

Fahrnißversteigerung.

3.1. Aus dem Nachlasse des verstorbenen Oberstammerherrn Grafen Alexander von Brüssel dahier werden auf Antrag seiner Erben die vorhandenen Fahrnisse an nachfolgenden Tagen, je Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Gasthause zum Kaiser Alexander dahier gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, und zwar

am Mittwoch den 18. d. M.:

Preiosen, Gold und Silber, Gemälde, Uhren, Spiegel;

am Donnerstag den 19. d. M.:

Bett- und Leingeräthe und verschiedener Hausrath;

am Freitag den 20. d. M.:

Schreinwerk aller Art;

am Samstag den 21. d. M.:

12 große ovale Weinsässer, 6 Ohm Wein, 1 einspännige Chaise (Phaeton), 1 alter Reisewagen, 2 vollständige Pferdegeschirre mit versilbertem Beschlag, 2 Sättel, 1 Reitzaum, 1 Gartensprize, 1 Gartenwalze, 1 Hobelbank, 1 Drehbank mit Werkzeug, 18 Ahorn- und 9 Kirschbaumdielen u. s. w.;

am Montag den 23. d. M.:

eine Bibliothek von etwa 1000 Bänden.

Große Hirsch- und Rehgeweih-Versteigerung.

Heute, Donnerstag den 12. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr u. Nachmittags 3 Uhr anfangend,

wird in dem Hause Eitlinger Landstraße Nr. 11 dahier eine reiche Sammlung der seltensten Hirsch- und Rehgeweihe, Hirsengazellen- und Hirschenbockhörner u. s. w. entweder im Ganzen oder in 20 Abtheilungen gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wohnungsaufträge und Gejuche.

— Kriegsstraße 78a ist der dritte Stock mit 7 Zimmern ic. auf den 23. Oktober zu vermieten; wenn gewünscht Stallung für 2 Pferd nebst Platz für 1 Diener. Näheres im 3. Stock oder beim Eigentümer im 1. Stock.

* Langestraße 177 ist im dritten Stock eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, mit Gas- und Wasserleitung eingerichtet, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres zwischen 11—4 Uhr ebendasselbst zu erfragen.

2.1. Marienstraße 40, Ecke der Schützenstraße, ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche nebst allen Erfordernissen, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres ebendasselbst.

* Steinstraße 17 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Wasserleitung an eine

kleine, ruhige Familie auf den 23. Oktober zu vermieten.

* Zähringerstraße 88 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Holzlege sogleich zu vermieten. Näheres im Laden.

Ein geräumiger Laden

mit zwei Fenstern und anstoßendem Comptoir ist sogleich oder auf 23. Oktober d. J. zu vermieten; auf Verlangen können noch zwei große Zimmer dazu gegeben werden. Näheres bei E. Brückner, Langestraße 126.

Wohnungen zu vermieten.

* 4.2. Wegen Verlegung ist Stephaniensstraße 36 eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Alkoven, Küche mit Wasserleitung u. c., sogleich oder später zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung gegeben werden.

* Zu vermieten auf den 23. Oktober: 3 Zimmer, Küche und Keller. Das Nähere bei Leopold Joller, Tüncher, Belfortstraße, dem Schlachthause gegenüber. Auch wird daselbst ein **Brunnenkranz** gekauft.

* Auf den 23. Oktober ist eine für sich abgeschlossene Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller u. s. w., an eine kleine Familie zu vermieten. Zu erfragen Viktoriastraße 9.

— Zu vermieten auf 23. Oktober eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicherantheil. Näheres Kriegsstraße 78a im zweiten Stock, Morgens bis 9 Uhr und Mittags zwischen 1/2 3 und 4 Uhr.

Eine hübsche Wohnung, im zweiten Stock befindlich, bestehend in 4—6 Zimmern mit Balkon, Küche mit Wasserleitung, Keller, Speicher, Antheil am Waschhaus und Trockenpeicher, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Ecke der Langen- und Fasanenstraße im Laden.

Zimmer zu vermieten.

* Auf 23. Oktober oder 1. November sind 2 geräumige, unmöblierte Zimmer nebst Speicher und Kellerraum, getheilt oder zusammen, an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. Näheres Zirkel 13, 2 Stiegen hoch.

* Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße, im zweiten Stock, ist auf den 15. September oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres Zirkel 11, Eingang durch's Hofthor, eine Stiege hoch.

* Waldhornstraße 7 ist im untern Stock ein schön möbliertes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, auf den 1. Oktober an einen ledigen Herrn zu vermieten.

* Ein hübsch möbliertes Zimmer ist auf den 1. Oktober zu vermieten: Zähringerstraße 104 zwei Stiegen hoch.

* Steinstraße 2 ist ein größeres, unmöbliertes, schönes Zimmer im zweiten Stock, mit sehr schöner, freier Aussicht, an ruhige Herren zu vermieten. Näheres daselbst im zweiten Stock.

* 2.1. Zwei schöne, große Zimmer sind sogleich unmöbliert zu vermieten: Langestraße 211a.

* Spitalstraße 45 ist im zweiten Stock ein auf die Straße gehendes Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten.

Unerbieten.

2.2. In einer guten Familie können drei junge Leute, welche eine der hiesigen Lehranstalten besuchen, in Kost und Wohnung aufgenommen werden. Zu erfragen Langestraße 131 im dritten Stock.

Nr. B. Nr. 3586. **Wohnungs-Gesuch.** Sogleich oder auf 23. Oktober suchen zwei fremde noble Damen — wovon möglichst im westlichen Stadttheil und dem Theater nahe — eine **schöne, freundliche Wohnung**, bestehend in 3 bis 5 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller u. c., auf die Dauer zu mieten. Adressen hievon sind abzugeben auf dem **Commissions-Bureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

Zimmergesuche.

* Ein anständiges Frauenzimmer sucht sogleich oder auf 1. Oktober ein unmöbliertes Zimmer mit Kochofen. Zu erfragen Bahnhofstraße 16 im 4. Stock.

* Eine ältere Dame sucht bei einer guten Familie ein unmöbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer, womöglich mit Kochofen versehen und im westlichen Stadttheile. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Gesucht werden auf 1. Oktober, womöglich in der Nähe der Münze, zwei größere, unmöblierte Zimmer. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein Beamter sucht auf 1. Oktober zwischen der Kronens- und Herrenstraße ein gut möbliertes Zimmer. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein Kneiplokal

wird für eine kleinere Gesellschaft auf 1. Oktober zu mieten gesucht. Schriftliche Offerten mit Preisangabe bittet man Sophienstraße 28 im 1. Stock abzugeben.

Dienst-Anträge.

2.2. Eine Kindsfrau oder Mädchen von gesetztem Alter wird zur Beforgung von drei kleineren Kindern auf's Ziel gesucht: Kriegsstraße 17.

2.2. Ein reinliches, gewandtes Mädchen, welches gut fern en kann, findet in einem Gasthaus auf's Ziel eine Stelle. Näheres Amalienstraße 87.

Ein Mädchen, welches kochen kann und sich sonst den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Amalienstraße 27 im Laden.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, wird auf kommendes Ziel gesucht. Zu erfragen Kreuzstraße 8 im Laden.

* Es wird auf kommendes Ziel ein Mädchen gesucht, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann. Näheres zu erfragen Zirkel 22.

* Es wird eine Köchin gesucht, welche gute Zeugnisse aufweisen kann: verlängerte Ritterstraße 9.

* Zwei Mädchen, wovon das eine gut kochen, das andere etwas kochen kann und sich allen häuslichen Geschäften unterziehen, finden auf's Ziel Stellen: Sophienstraße 39 im untern Stock.

* Ein fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Michaeli eine Stelle. Näheres Akademiestraße 41 im untern Stock.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen und die übrigen häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Waldhornstraße 12 im zweiten Stock.

* Ein junges, braves Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten willig verrichten kann und nebstbei im Laden heissen könnte, wird auf Michaeli gesucht: Langestraße 157 im Laden.

* Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig den häuslichen Geschäften unterzieht, findet auf's Ziel eine Stelle: Langestraße 79.

2.1. Ein braves, ehrliches Mädchen von achtbarer Familie, welches gut nähen und bügeln kann, sowie das Zimmerreinigen gut versteht, wird auf Michaeli als Zimmermädchen in Dienst gesucht. Zu erfragen Schützenstraße 19 im untern Stock, Nachmittags von 3—5 Uhr.

* 2.1. Es wird eine perfekte, mit guten Zeugnissen versehene Herrschaftsköchin gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, auch etwas nähen und bügeln kann, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Langestraße 104 im Laden rechts.

Ein braves, ordnungsliebendes Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet auf kommendes Ziel eine Stelle: Waldhornstraße 54 im Laden.

* Ein einfaches, anständiges Mädchen, welches gut stricken und den häuslichen Geschäften vorstehen kann, findet bei einer kleinen, kinderlosen Familie auf's Ziel eine Stelle. Näheres Zähringerstraße 68 im zweiten Stock.

* In einem hiesigen Gasthof wird bis nächstes Ziel ein gewandtes Zimmermädchen in Dienst gesucht; es wäre erwünscht, wenn solches schon ähnliche Stelle in einem Gasthof bekleidet hätte. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße 28.

* Auf's Ziel wird eine tüchtige Köchin gesucht: Steinstraße 13.

* Ein Zimmermädchen wird sogleich oder auf das Ziel gesucht. Ebenfalls wird ein Spülmädchen auf das Ziel gesucht. Näheres Langestraße 111.

2.1. Ein braves, solides Mädchen, es darf auch eine ältere Person sein, welches putzen, waschen, sowie allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wird auf Michaeli in Dienst gesucht. Zu erfragen Schützenstraße 19 im untern Stock, Nachmittags von 3—5 Uhr.

* 2.1. Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und alle häuslichen Arbeiten pünktlich zu besorgen versteht, findet auf kommendes Ziel in einem kleinen Haushalt eine Stelle. Näheres Adlerstraße 19 im 2. Stock.

* Ein reinliches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine Stelle: Kreuzstraße 24 im Laden.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf's Ziel eine Stelle: Lyceumsstraße 11 im ersten Stock.

* Ein braves, einfaches Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht und etwas nähen kann, wird auf Michaeli in Dienst gesucht. Zu erfragen neue Waldstraße 44 im 2. Stod.

* Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann und die gewöhnlichen Hausgeschäfte gerne verrichtet, findet auf nächstes Ziel bei einer kleinen Familie einen guten Dienst. Näheres Langestraße 74, links eine Stiege hoch.

* Ein braves, reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Langestraße 185 im Laden.

* Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen findet Stelle: Akademiestraße 39 im Hinterhaus.

* Ein reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und mit denselben umzugehen versteht, findet auf's Ziel eine Stelle: Waldstraße 32a im Laden rechts.

— Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird auf nächstes Ziel gesucht. Näheres Kriegsstraße 106.

* Ein fleißiges Hausmädchen, welches waschen, nähen und bügeln kann, wird auf nächstes Ziel gesucht bei Karl Wipfler, Kronenstraße 33.

* Ein reinliches Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 11.

Ein braves Mädchen, welches selbstständig kochen, waschen und puzen kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Ecke der Langen- und Hasanenstraße im Laden.

* Ein Mädchen, welches etwas nähen, bügeln und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird auf nächstes Ziel in Dienst gesucht. Näheres Langestraße 47.

* Ein junges, williges Kindmädchen findet auf kommendes Ziel eine Stelle bei Karl Wipfler, Kronenstraße 33.

* Eine tüchtige Köchin, welche die Hausarbeit pünktlich versteht, und eine zuverlässige erfahrene Kindfrau oder Kindsmädchen werden gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein solides Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich auch willig den vorkommenden häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle bei Karl Wipfler, Kronenstraße 33.

Dienst-Gefuche.

* Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen Augartenstraße 3.

* Zwei einfache, brave Mädchen, welche etwas kochen, waschen und puzen können und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterziehen, suchen auf kommendes Ziel Stellen. Zu erfragen Amalienstraße 91.

* Ein Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln kann, sucht auf's Ziel eine Stelle als Zimmermädchen oder in einer kleinen Haushaltung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gut empfohlen werden kann, sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches nähen und bügeln, auch etwas kochen kann, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie. Zu erfragen Waldhornstraße 8 im 3. Stod.

* Ein Mädchen, welches selbstständig einer Küche vorstehen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 54 im untern Stod.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches einfach bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf's Ziel bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen Leopoldstraße 5 im zweiten Stod.

* Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen Waldhornstraße 4 im 2. Stod.

* Eine Köchin sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 85.

* Zwei Mädchen, wovon das eine schön nähen und bügeln kann, sowie das Zimmerreinen gut versteht, sucht als Zimmermädchen eine passende Stelle, das andere, welches noch nie hier diente, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und schön nähen kann, sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Bahnhofstraße 3b im 1. Stod.

* Ein solides, ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und mehr auf eine gute Behandlung als auf großen Lohn sieht, sucht auf nächstes Ziel bei einer kleineren Familie eine Stelle. Zu erfragen Bahnhofstraße 11 im 3. Stod.

* Ein Mädchen, welches der Küche und den häuslichen Geschäften vorstehen kann, sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 46 im zweiten Stod.

* Ein Mädchen von 19 Jahren, welches nähen und bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf's Ziel eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einem Kinde, durch das Bureau für Arbeitnachweis von J. Müller, Karlsruhe, Amalienstraße 15.

Kapitalien auszuleihen

sind in größeren und kleineren Beträgen gegen doppelte liegenschaftliche Versicherung und 5%ige Verzinsung bei der St. And.-Hospitalverwaltung Offenburg. 5.2. Th. König.

Kapital auszuleihen.

* 6000 fl. sind auf erste Hypothek und doppelte Versicherung auszuleihen. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Kapital-Gesuch.

* 3000 fl. werden auf ein hiesiges Wohnhaus sammt Bauplatz aufzunehmen gesucht. Näheres Bahnhofstraße 4 im Laden.

Kapital-Gesuch.

* Auf erste Hypothek wird ein Kapital von 3000 fl. gesucht und wolle man das Nähere im Kontor des Tagblattes erfragen.

Hausknecht-Gesuch.

Ein fleißiger Bursche wird sogleich gesucht. Näheres Amalienstraße 87.

3.3. Eine der renommirtesten Feuer- u. Lebensversicherungs-Gesellschaften

sucht unter sehr günstigen Bedingungen Vertreter in allen Städten, sowie auf dem Lande. Franco-Offerten unter H. W. 183 befördert die Annoncen-Expedition von Saafenstein & Bogler in Mannheim.

Bierbrauer-Gesuch.

3.1. Für eine kleine Bierbrauerei, mit einem 6 Dhm haltenden Geschirr, welche jährlich circa 50 Fuder Bier producirt, wird ein solider, mit guten Zeugnissen versehener Bursche gesucht, der im Stande ist, das Geschäft selbstständig zu leiten. Näheres zu erfahren bei Karl Bollinger in Stein bei Pforzheim.

Kellermädchen-Gesuch.

* Ein solides, fleißiges Kellermädchen findet sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße 61.

Stelleantrag.

Ein ordentlicher Bursche von 16—18 Jahren findet sogleich eine Stelle als Hausknecht: Waldhornstraße 54.

Lehrlings-Gesuch.

3.1. Einem jungen Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen in Gelehrtheit geboten, in einem hiesigen größeren Handlungshause unter günstigen Bedingungen in eine tüchtige Lehre zu treten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Anträge.

* Es wird eine Büglerin gesucht, welche tagweise in's Haus kommt. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches im Weisnähen gut bewandert ist, findet sogleich Beschäftigung: Waldhornstraße 24 im Seitenbau im 2. Stod.

* Es finden noch zwei im Nähen geübte fleißige Mädchen lobnende und dauernde Beschäftigung bei Kürschner Zeumer, Langestraße 63.

Stellengesuche.

* 2.2. Ein ordentliches Mädchen aus guter Familie, welches noch nie hier diente, sucht eine Stelle in einem Laden oder sonst ähnlichen Geschäfte; gute Empfehlung steht zu Diensten. Eintritt sogleich oder auf kommendes Ziel. Zu erfragen Bahnhofstraße 3 im zweiten Stod.

* Eine gesunde Schenkamme sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 64.

* Ein Mädchen gesetzten Alters, welches Nähen, Bügeln und Kleidermachen vollständig erlernt hat, sowie im Zimmerreinen erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich oder auf's Ziel eine Stelle durch das Bureau für Arbeitnachweis von J. Müller, Karlsruhe, Amalienstraße 15.

* Ein im Rechnungswesen sowie im Schön- und Schnellschreiben geübter Kaufmann, gesetzten Alters und bestens empfohlen, sucht irgend auf einem Bureau eine Schreibstelle. Auskunft im Bureau für Arbeitnachweis von J. Müller, Amalienstraße 15.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine geübte Kleidermacherin sucht noch einige Tage bei geehrten Familien Beschäftigung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine fleißige Frau sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Waschen oder Putzen. Näheres Bleichstraße 34 im zweiten Stock.

Verloren.

* Verloren wurde am Dienstag Abend von der Amalienstraße über den Ludwigsplatz durch die Erbprinzen und Herrenstraße ein schwarz-wollener **Shawl** mit einer gestickten Ecke und seidener Fransen. Der redliche Finder wird ersucht, denselben im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Sonntag Abend wurde beim Feuerwerk ein **Kinderregenschirm** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Langestraße 104 im Laden abzugeben.

* Verloren wurde am Sonntag Abend zwischen dem Ettlingerthor und dem Eisenbahnübergang eine große schwarzseidene **Mantille** mit Atlasstreifen. Der redliche Finder wolle dieselbe gegen Belohnung Adlerstraße 21 im zweiten Stock links abgeben.

* Ein gesticktes **Taschentuch**, mit L. H. gezeichnet, weiß mit rothen Streifen, ist verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe Mitterstraße 9 abzugeben.

Pferd-Verkauf.

Ein Pferd, Braun-Ballach, ist zu verkaufen. Näheres Kriegsstraße 78a im zweiten Stock, Morgens bis 9 Uhr und Mittags zwischen 1/2 3 und 4 Uhr.

Flügel Verkauf.

* Bei Unterzeichnetem ist ein gut erhaltener Wiener Flügel mit 6 1/2 Oktaven billig zu verkaufen.

Alex. Frey, Hof-Musikalienhändler.

Verkaufsanzeigen.

* Zwei **Oleanderbäume** und ein **Granatbaum**, gefällt und im besten Alter, sind sammt Kübeln einzeln oder zusammen wegen Wegzugs zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Stephaniensstraße 7, parterre, ist ein weiser runder **Kachelofen** (Steinkohlenfeuerung) nebst Rohr um 5 fl. zu verkaufen.

Zu verkaufen, neue Gegenstände: 2 einthürige Kästen, 2 Waschkommode, 3 Nachttische, 4 massive polirte Bettladen, 2 Ovale, 2 eichene Eßtische, 1 kleiner runder Tisch, 2 gepolsterte Nachstühle, 2 Wasserbänke, Rohrstühle, abgenähte Strohsäcke, Koff, Seegrasmatrassen, 1 Spieltisch, 1 großer Küchenschrank mit Glasauszug, verschiedene Tische und Stühle, 1 Pfeilerkommode, 1 zweithüriger Kleiderkasten, 16 fl., 2 ältere Kästen, 5 fl. zusammen, 1 Bettkasten 6 fl., 2 Bettladen per Stück 6 fl. Wegen Umzug wird Alles billig abgegeben: Erbprinzenstraße 13 im Hinterhaus zu ebener Erde.

* Zu verkaufen sind zwei gebrauchte Bettladen mit Koff und zwei Ladenfenster mit Läden, Höhe 8 2/4 und Breite 3 1/4, bei E. Bräuner, Langestraße 126.

* Kronenstraße 56 ist im Hinterhaus im 2. Stock ein kleiner **Kochofen** sammt Rohr zu verkaufen.

* Zu verkaufen: 2 nußbaumene hübsche Auslagelächer, 1 ältere aber noch gute eichene Bettlade zu 5 fl., 2 Küchenschäfte, 1 Messingfessel, 1 großer eiserner Hasen sammt Brille, 12 Stöcke Hänzpflanzen à 10 kr. und mehrere große Packfisten: Zähringerstraße 94.

* Eine Partie gut erhaltenes Schmiedewerkzeug, sowie ein schöner Nachtschiff und Blumenisch, ferner eine Bettlade für einen Schläfer und ein gut erhaltenes Bodenteppich sind billig zu verkaufen: Langestraße 9.

* Ein **Cabivan** mit oder ohne Ueberzug, zwei Nußbaumbettladen mit Koff, eine eiserne Kinderbettlade, ein Kanapee für 12 fl., verschiedene Kanapee von 20 fl. an werden billig verkauft in dem Tapeziergeschäft von **A. Weisenböbler**, Langestraße 185.

Kaufgesuche.

Zwei kleine **Chaisen-Laternen** werden zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine **Ladeneinrichtung** für ein Speisereisgeschäft wird gesucht: Bahnhofstraße 3 b im ersten Stock.

Billard-Gesuch.

Ein kleines, gut erhaltenes **Billard** sammt allem Zugehör wird sogleich gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Nähere Auskunft im Kontor des Tagblattes.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruher's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei den Herren Thorwart Bendorfer am Ettlingerthor und Söllischer am Karlsthör abgeben.

* 2.2. Frau Lazarus aus Bruchsal.

Anerbieten.

* Zwei einzelne Eheleute wünschen ein Kind in elterliche Pflege zu nehmen, am liebsten im Alter von einem oder zwei Jahren; für elterliche Erziehung und Sorgfalt wird Sorge getragen, indem beide große Kinderfreunde sind und die Aufnahme weniger aus Interesse geschieht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Unterrichts-Anerbieten.

* **Theoretischer und praktischer Unterricht in der französischen und englischen Sprache** wird gegen billiges Honorar erteilt. Näheres Kreuzstraße 24 im Laden.

Unterricht auf Nähmaschinen, Reparaturen an denselben besorgt bestens **Luisa Spies**, Friedrichsplatz 8.

Privat-Bekanntmachungen.

Bayerischen Rahmkäse (in Etanion) empfiehlt billigst **Ferd. Schneider**, Amalienstraße 29.

4.3. Zahnärztliche Anzeige.

Zahnarzt **Böbling** wird den 6. d. M. hier eintreffen und bis den 19. daselbst verweilen.

Sprechstunden: Vormittags von 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Wohnung: Hotel Deutscher Hof, Zimmer Nr. 14, 15 und 20.

Rheinlachs,

geräucherten, sehr schön und fett, empfiehlt

C. Däschner,

Großherzoglicher Hoflieferant.

Heute frische Soles und Turbots.

Michael Dirsch,

Kreuzstraße 3.

Nürnberger

Ochsenmaulsalat,

mar. Aalroulade, russ. mar. Sardinien, Kräuter-Anchovis

empfehlen

C. Däschner,

Großherzoglicher Hoflieferant.

Zafeltrauben, Zafeläpfel, Zafelbirnen, Kochbienen, Zwetschgen, Abfallobst, Frühkartoffeln, Weißkraut, spizes Silber-, das vorzüglichste zum Einmachen, Weißkraut, rundes, Rothkraut, Sirring, Carotten (Gelberüben), Rotherüben, Cudvie, Rettige, Sellerie, Lauch und Zwiebeln, verschiedene Gewürz- und Zuthatkräuter u. s. w.

hat abgegeben **Großh. landw. Gartenbauschule.**



Brüner's Fleckenwasser, namentlich zum Waschen der Glacehandschuhe, in Gläsern à 20 kr. und 8 kr. und in Weinflaschen à 1 fl. 45 kr. acht bei **L. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Fromage de Brie, Roquefort, Münster, Chester-Käse,

Edamer,
holl. Rahmkäs,
Emmenthaler,
grünen Kräuter-,
Parmesan- und
Romadoux-Käse
empfiehlt **C. Däschner**,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Allen Eltern zur Nachricht!

Die von den Herren
Gebrüder Gehrig,
Apotheker & Hof-Lieferanten
in Berlin, Charlottenstraße 14,
erfindenen elektro-motorischen

Zahnhalsbänder à Karton 45 kr. empfehle
ich mit Vergnügen für **zahnende Kinder**,
denn dieselben haben sich nicht nur bei meinem
Töchterchen, sondern auch bei fremden Kin-
dern in unserer Gegend, für die ich dieselben
verschrieb, aufs Herrlichste bewährt.
Dornholzhausen a. d. Lahn.

Dr. C. Stamm.

Nur allein ächt zu beziehen durch das Gene-
raldepot bei **H. Brugier** in Karlsruhe,
Waldstraße 10.

Vorzügl. Naturell = Drill = Joppen
1 fl. 45 kr. bis 3 fl.,
Naturell = Drill = Hosen
1 fl. 12 kr. bis 1 fl. 54 kr.
in jeder Größe bei
Carl Seeligmann,
14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

2.2. Aufforderung.

Wer an das gemeinschaftliche Geschäft der
beiden Maurermeister Wörner und Kunz in
Grünwinkel bei Herrn Sinner noch eine For-
derung zu machen hat, wolle solche spätestens
bis Freitag den 13. September, Mittags 2 Uhr,
bei dem Unterzeichneten einreichen, und zwar
wegen dem Rechnungsabschluss.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche
Gerüstmaterial von dort in Händen haben,
aufgefordert, solches spätestens im Laufe dieser
Woche wieder dorthin verbringen zu wollen,
sonst müßte eine Untersuchung eingeleitet werden.
Friedrich Wörner.

Empfehlung.

2.1. Unterzeichnete empfiehlt sich im
Abnähen von Bettcouverten und Frauen-
röcken und verspricht schöne und gute Ar-
beit, sowie reelle Bedienung.
Mina Merkel, geb. Graf,
Kronenstr. 2.

Louis Döring,
Ritter- und Langestr. 153,
empfiehlt
L. Geisendörfer's
Plan von Karlsruhe
in Taschenformat à 30 kr.

Zur Verloofung

von
**Schwarzwälder Industrie-
gegenständen**
sind Loose à 35 kr. zu haben in der **G.
Braun'schen** Hofbuchhandlung und **G.
Creuzbauer'schen** Buchhandlung.

Anzeige.

Frische **Leber- und Griebenwürste**
empfiehlt heute Abend
Fried. Benzinger Wittve,
zum Wiener Hof.

Gasthaus zum Goldenen Karpfen.

Heute Abend frische **Leber- und Grieben-
würste**, **Schwarzmagen** und **Schinkenwürst** bei
Louis Benzinger.
NB. Auch empfehle fortwährend reines
Schweineschmalz.

6.4. Borrätzig in der **G. Creuzbauer'schen**
Buchhandlung in **Karlsruhe**:

Der beredte Franzose.

Eine Anleitung, in sehr kurzer Zeit, ohne
Hülfe eines Lehrers, leicht und richtig fran-
zösisch sprechen zu lernen. 5. Auflage. Preis
24 fr.

Der beredte Engländer.

4. Auflage. Preis 24 fr.

Der beredte Italiener. Preis 24 fr.

Großherzogliches Hoftheater

Donnerstag den 12. Sept. III. Quart. **80.**
Abonnementsvorstellung. **Verirrungen.**
Bürgerliches Schauspiel in 5 Akten von **Eduard
Devrient**. Anfang 6 Uhr.

Freitag den 13. Sept. Theater in **Baden**.
Krisen. Charaktergemälde in 4 Akten von
Bauernfeld. Anfang halb 8 Uhr.

Gartenbau-Ausstellung.

Hiermit die ergebnisse Anzeige, daß ich die Conditorei in der Gartenbau-
Ausstellung übernommen habe und empfehle für die Dauer derselben Gefrorenes
in verschiedenen Sorten, Erfrischungen, feine Weine und eine große Auswahl Torten,
Kuchen, Confect, Chocolate und sonstige Conditorei-Artikel, und werde bemüht sein,
die geehrten Besucher bestens zu bedienen.

F. Gerb, Conditior.

Filzschuhe und Stiefel

für
Herren, Damen und Kinder
in großer Auswahl empfiehlt billigt

Luise Spies, Friedrichsplatz 8.

Eine Parthie vorigjähriger Winterwaaren zu herabgesetzten Preisen.

Eingesandt.

Die letzte Anwesenheit des Herrn Sig-
gelkow veranlasst und drängt uns, un-
sere Mitleidenden — nämlich Haarleidende
— zu benachrichtigen, dass auch wir
längere Zeit das Siggelkow'sche Mittel
gebrauchten, und wirklich nicht ohne
Erfolg. — Seitdem wir jedoch den durch
Herrn Brugier zu beziehenden Haar-
balsam in Anwendung bringen, erfreuen
wir uns eines viel bedeutenderen Erfolgs
— bei der Hälfte der Kosten, es ist ein
ausgezeichnetes Mittel für den geschwäch-
ten Haarboden.

Todesanzeige und Dankagung.

* Wir erfüllen die traurige Pflicht, Freunde
und Bekannte von dem am 9. d. M., Mor-
gens 1/3 Uhr, erfolgten Hinscheiden unseres
lieben Vaters, Großvaters, Schwiegervaters,
Schwagers und Onkels, **Heinrich Knauth**,
Partikulier, in Kenntnis zu setzen.

Vor 1 1/2 Jahren erkrankte der Verbliebene
an einem Hirnleiden, wozu noch vor 4 Tagen
eine Brustentzündung kam, der er im Alter
von beinahe 70 Jahren erlag.

Indem wir Allen, die ihn während seines
langen Leidens besuchten, seinen Sarg mit
Blumen schmückten und ihm durch Begleitung
zu seiner Ruhestätte die letzte Ehre erwiesen,
unsern herzlichsten Dank sagen, bitten wir, dem
Dabinzeshiedenen ein freundliches Andenken
zu bewahren.

Sollte beim Ansagen dieses Trauerfulles
eines unserer Bekannten übergegangen worden
sein, so bitten wir, dies gütigst zu entschuldigen.

Die Hinterbliebenen.

Frankfurter Geld-Curse am 10. Sept. 1872.

	n.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	58-59
Pistolen	9	40-42
" doppelte	9	40-42
Holländische 10 fl.-Stücke	9	53-55
Dukaten	5	34-36
" al marco	5	35-37
20 Franken-Stücke	9	19 1/2 - 20 1/2
Englische Sovereigns	11	47-49
Russische Imperiales	9	43-45
5 Franken-Thaler	-	-
Dollars in Gold	2	25-26
Frankfurter Bank-Disconto	4	4 % G.

Rheinwasserwärme:

10. September: 16 Grad.

Grösstes Lager

der neuesten Erscheinungen
selbstverfertiger
Herbst- und Winter-Paletots,
Herbst-Anzüge, Jaquettes, Sacs,
Zoppen, Schlafrocks, Beinkleider u. Westen,
schwarze Tuchrocks und Fracks, Regenrocks

zu bekannten billigen Preisen.

A. Herzmann, Langestraße 155,
3.1. gegenüber dem Erbprinzen.

Empfehlung.

4.1. Wäsche zum Waschen, Bügeln und Soffriren mittelst Maschine wird unter Zusicherung besser und billiger Besorgung Stephaniensstraße 19 im Seitenbau im zweiten Stock von Unterzeichneter entgegengenommen.
Frau Emilie Schillinger.

Pilsner Export-Bier,

ausgezeichnete Qualität, wird jeden Tag vom Faß und
in Flaschen abgefüllt abgegeben.
Café May, Kriegsstraße 59.

Hôtel Grüner Hof.

Heute, Donnerstag den 12. September,
Concert,

ausgeführt von dem
Karlsruher Stadtorchester
unter der Leitung
des Herrn Kapellmeisters H. Bauer.
Anfang 7 Uhr. Eintrittspreis 6 Fr.
Freundlichst ladet ein **Höck.**

Auf dem Ludwigsplaz

ist der weltberühmte
Zooplastische Garten
für einige Tage geöffnet.
Derselbe enthält Charaktere aus dem Thierleben, welche zur Belehrung und Unterhaltung für Jung und Alt gleich interessant sind.
Eintritt 9 Fr. Militärpersonen, ferner Kinder unter 10 Jahren 6 Fr.
Geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr.
Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein **A. Zobel.**

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

9. Sept.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 10	27° 10"	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 20	27° 11"	„	hell
6 „ Abds.	+ 17	27° 11"	„	„
10. Sept.				
6 U. Morg.	+ 9	27° 9"	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 17	27° 11"	„	hell
6 „ Abds.	+ 16	27° 11"	„	hell

Standesbuchs-Auszüge.

(Zuschreibungen):
11. Sept. Julius Eapfer von Horgen, Kaufmann in Horgen mit Marie von Graben von hier.
Geburten:
11. Sept. Friedr. Joh. Vater Johann Echart, Bauer.
Todesfälle:
10. Sept. Ludwig, alt 4 Tage, Vater Ober-Schulrathes Direktor Rensch.
10. „ Kaiser-Widler, Auffs, ein Gemann, alt 33 Tage.

Karlsruhe, den 10. September. (Fest des Geburtstages des Großherzogs. II. Tag.) Gestern den 9. Sept. 6 Uhr früh, ertönten die Salutschüsse der Feuerweh-Artillerie und vom Thurme der evang. Stadtkirche und dem Rathhausstürme herab Chorallänge der Artilleriekapelle; um 7 Uhr Musik des Stadtorchesters im Sallenwäldchen. Um 10 Uhr Kirchenparade und Kirchengang in die evang. und kath. Stadtkirche. Militär, Beamte und Bürger wohnten in allen Rangstufen zahlreich den Festgottesdiensten dort bei, nach welchen sich das Militär, Infanterie, Kavallerie, Artillerie und Train, auf dem Rathhausplaz zur Festparade aufstellte. Um 12 Uhr erschien der Kommandirende des 14. Armeekorps, Herr General v. Werder — er trug das große Band des Karl-Friedrich-Militärverdienstordens — und brachte ein dreifaches Hurrah S. K. M. dem Großherzog Friedrich, in welches die Truppen begeistert einstimmten, die vor der Stadt aufgestellten Geschütze donnerten, die Trommeln wirbelten, die drei Militärkapellen spielten den Präsentiermarsch und sodann die bairische Volkshymne die Truppen hatten das Gewehr präsentirt, die ungeheure Volksmenge, welche zu der schönen militärischen Feier herbeigeströmt war, vereinigete ihr Hoch mit dem Hurrah der Truppen. Sofort beging General v. Werder die aufgestellten Linien, gefolgt von dem Minister des Innern Dr. Jolly, dem Ministerial-Präsidenten v. Felsorff und dem Oberbürgermeister Lauter, den Generalen, Adjutanten und Offizieren des Generalkorps und es erfolgte sodann der Vorbeimarsch der Truppen vor gedachten Herren. Generalmajor v. Hausmann befehligte die Parade. Rings um den schönen Plaz waren die Fenster der städtischen Gebäude vom schönen Geschlechte reichlich besetzt, auf den Balkonen des Rathhauses hatten die Damen der hochgestellten Militärpersonen und der Mitglieder des Gemeinderathes Plaz genommen. Nach diesem militärischen Schaupiel fanden Festsessen in verschiedenen Lokalitäten statt, um 3 Uhr das offizielle im Museums-garten, woran die Generale und hohen Offiziere, die Minister und höheren Militärbeamten, die bairischen Bürgermeister, Gemeinderäthe und Ausschussmitglieder Theil nahmen. Der Staatsminister hielt den Feinhypoch auf den erhabenen Gefeierten des Tages. Um 2 Uhr begann das Festschlesse auf dem Schützenplaz, wo sich auch der Oberbürgermeister und einige Gemeinderäthe auf kurze Zeit einfanden; von 4 bis 7 Uhr spielte die Musik des 3. bair. Dragoner-Regiments im Sallenwäldchen, wo sich eine große Zuhörermenge einfand, eine nicht weniger starke Anzahl Menschen versammelte sich im Thiergarten. Um 6 Uhr Festvorstellung im Hoftheater (Bestall) bei festlich beleuchtetem Hause. Um 7 1/2 Uhr Beleuchtung der Fontaine auf dem großartigen Friedrichsplatz. 8 1/2 Uhr Abendunterhaltung bei den Klängen des Stadtorchesters und den Liedern der Männer- und Frauenvereine im Thiergarten, welche bis früh Morgens wahrte und schlieflich noch zur Tanzunterhaltung wurde; auch hier wohnten der Oberbürgermeister und Mitglieder des Gemeinderaths einige Stunden an. Mehrere Häuser waren schön beleuchtet, darunter jene der Generale v. Werder und Prigelwig.
So endete in würdiger Weise und ohne jeden Unfall die schöne Feier des Großherzoglichen Geburtstages. Möge der Himmel uns noch lange gesalben, den Tag festlich zu begehen, an welchem er uns vor 40 Jahren unsern vielgeliebten, hochherzigen Fürsten schenkte, der über Badens Wohlergehen wacht und die Einheit, Macht und Freiheit des großen deutschen Reiches mit schaffen half und treu bewahren helfen wird.